

Sasel Rundbrief ----- Bericht über HMM 2024, Sasel 3 - Farmsen 1 vom 14.02.2024

Hallo zusammen, Pery hat einen kleinen Bericht über die Partie geschrieben.

Danke Pery

Autor: Geert Witthöft

-----

## **Kreisliga C -----2. Runde: Sasel 3 / Farmsen 1**

Am 06.02.2024 wurde die Partien in Sasel gespielt. Da unser Brett 2 nicht in der vorgesehenen Besetzung antreten konnte, musste aufgerückt werden. Wolfgang spielte an Brett 5 und Frank an Brett 8. Beide krönten ihre Spiele mit einem Sieg.

Insgesamt war gemäß DWZ-Vergleich Farmsen der Favorit.

Das Gesamtergebnis  $4 \frac{1}{2}$  zu  $3 \frac{1}{2}$  spiegelt die Papierform nicht wider. Maßgebend für den Sieg von Farmsen war ihr erfolgreicher Einsatz der Bauern. So konnten die Gegner an den Brettern 1, 3 und 7 ihren jeweiligen Mehrbauer zum Sieg führen.

An Brett 3 erreichte Schwarz schnell Ausgleich. Beim Abtausch von Leichtfiguren ergab sich ein schwarzer Isolani, der aber bald verloren ging. Mit beiden Türmen und der Dame hatte Schwarz einen Bauer (5) weniger als der Weiße. Das Turmpaar zu tauschen war stringent, fraglich aber der Abtausch der Damen. Mit einem Bauern- Ungleichgewicht konnte Schwarz im Turmendspiel weder einen Sieg noch ein Remis erzwingen.

An Brett 5 wurde der sizilianisch beschleunigte Drachen (nach e4) gespielt. Im 8. Zug ging ein Tempo für Schwarz verloren; im 13. Zug kam die Hoffnung zurück, denn es konnte ein

schönes Feld für den schwarzen Springer besetzt werden. Die Aussichten von Schwarz wurden vorteilhaft eingeschätzt und zwangen zu überlegter Ruhe. Sowohl der 27. als auch der 28. Zug führten für Schwarz zum Qualitätsgewinn im 30. Zug. Es folgten Ungenauigkeiten und ein Bauerngewinn im 32. Zug gefolgt vom Gewinn des Springers im 36. Zug. Für Schwarz ergab sich ein Endspiel mit König, Turm und 4 Bauern; Weiß standen König und 3 Bauern zur Verfügung.

Weiß versuchte, ein Patt zu erreichen, Schwarz folgte dem Motto „Hellwach bleiben“. Der Sieg für Schwarz kam im 54. Zug.

An Brett 7 spielten Weiß und Schwarz die französische Verteidigung (Vorstoßvariante). Die Eröffnung verlief ausgeglichen. Ab dem 13. Zug kam Schwarz unter Druck, vorausgegangen war der Bauernverlust auf b7 durch die gegnerische Dame. Im 17. Zug ergab sich wieder ein Gleichgewicht, aber mit dem 35. Zug (Lg5) kommt Weiß in Vorteil, der sich bis zum 48. Zug stabilisiert. Insgesamt spielte Weiß mit einem Fehlerwert von 0,58 und Schwarz mit 0,68.

Perygrin Warneke